

Planung für den See ruht

Bad Bocklet/München - Über den Planungsstand in Sachen Speicher zum Hochwasserschutz in Bad Bocklet hat sich FW-Landtagsabgeordneter Günther Felbinger beim Umweltministerium erkundigt. Was er erfuhr, gibt wenig Hoffnung auf rasche Umsetzung, die Bürgermeister Wolfgang Back gefordert hatte. In der Antwort an Felbinger heißt es, dass Hochwasserschutz an der Saale unterhalb Bad Bocklets nicht allein durch einen Speicher zu realisieren sei, sondern auch durch lokale Hochwasserschutzmaßnahmen. Die Kosten-Nutzung-Bewertung hätte ergeben, dass das Hochwasserproblem ohne Speicher sogar besser und günstiger zu lösen wäre. Denn zu befürchten sei, dass hohe Nährwertbelastungen bei Aufstauungen der Saale im Sommer zu Wasser-Güte-Problemen führen könnten mit Algenblüte im Speichersee als Folge. Entsprechende Vorkommnisse an der Fränkischen Seenplatte hatte es gegeben, sie seien aber nicht hinlänglich bewiesen, kritisiert Felbinger, der einem Speichersee mit Nutzung für den Tourismus als Besuchermagneten angesehen hätte. Das Staatsministeriums lässt wissen: „Die Planungen zur Umsetzung des Speichers ruhen deshalb momentan.“ Für Felbinger ist der Bockletspeicher aber nicht zu den Akten gelegt. red

Bericht in der Bad Kissinger Saale-Zeitung
vom 16. November 2010